

mer die sorgfältige Behandlung der Beuten betreiben, und die Beuten nach bestimmten Antheilen benutzen, wobey ordentliche Zusammentünfte und Berathschlagungen, unter dem Vorsitze eigener Zeidel- und Oberrichter, gehalten, und nach der Mehrheit der Stimmen Schlüsse gefaßt und ins Werk gesetzt werden; daher es denn kommt, daß die Zahl der Beuten in die Tausende steigt, wie denn in den Moskauer Heiden die Zeidler-Gesellschaft, von 170 Theilnehmern, an 7000 Beuten besitzt, und dafür an den Grafen von Callenberg für jede sowohl besetzte, als unbesetzte Beute drey Pfennige Zeidelzins erlegt.

XI. Von der Bienenwirthschaft in der Wallachey und Moldau, welche an die Waldbienenzucht grenzet.

Die Wallachische Art, die Bienen auszuwintern, ist folgende: Es werden im Herbst, wenn keine Weide mehr ist, sechs starke Stämme in die Erde gegraben, so daß ein jeder eine Elle hoch über die Erde hervorraget, und einer dem andern parallel stehet. Auf diese Pfähle werden zwey lange und zwey kürzere Querbalken gelegt und diese mit Reisern bedeckt, hier mit einer Menge von Disteln einer Elle hoch belegt.